

9311 Tel. d. Auto-Centrale
Nr. für Taximeter und Privatauto

Neue Bemberg-Seidenstrümpfe
Webergasse 1 Schirg im Hotel Nassau

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Er erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1.5 R. M., für Selbstabholer, frei Haus 2.00 R. M.
Einselne Nummer mit der Kurhauptliste R. Pfg. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm R. Pfg. 10
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezieher keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitselle R. Pfg. 20,
die 60 mm breite Reklameselle R. Pfg. 40, die 84 mm breite Reklameselle
R. Pfg. 50 u. 80, Finanz-, Vergnügungs- u. auswärtige Anzeigen R. Pfg. 25, 60, 70 u.
R. M. 1.-, / Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gewähr übernommen. / Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Inseraten-Werbung: Generalvertreter Carl Weber, Nerobergstrasse 15, Fernruf 5704
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 3090.

Nr. 300

Donnerstag, 27. Oktober 1927.

61. Jahrgang.

Das billige Wiesbaden.

Ein Artikel aus der „Täglichen Rundschau“ (Berlin).

Das billige Wiesbaden. Viele Leidende der weniger
bemittelten Kreise werden von dem Gebrauch der
heissen Quellen Wiesbadens, die gerade gegen die so
häufigen Gicht- und Rheumatismusleiden
Weltruf geniessen, durch die Vorstellung abge-
schreckt, dass die Weltkurstadt sehr teuer sei. Das ist
keineswegs der Fall. In erster Linie sind die Thermal-
bäder zu nennen, die ja doch für den Kranken die
Hauptsache bilden. Essend wohl die billigsten
Kurbäder in Deutschland! In einem der
kleineren Badehäuser bekommt man schon für 50 Pf.
ein Thermalbad, 10 Karten kosten 4.50 M. In anderen
Badehäusern kostet das Thermalbad 80 Pf. bis 1 M.
Das sind Preise, für die man anderswo kaum ein ge-
wöhnliches Wasserbad bekommt, geschweige denn ein
Mineralbad, die in vielen Kurorten 3—4 M. kosten. Wer
sich nicht in Pension begibt, die übrigens auch schon
von 5—6 M. an zu haben ist, findet sehr billige Ess-
gelegenheiten. In einigen der besseren Hotels kostet das
Mittagessen 1, 1.10, 1.30 bis 1.70 M. Auch mehrere
gute Bierlokale haben ähnliche Preise. Die Speisen nach
der Karte sind entsprechend billig. In einem sehr guten
vegetarischen Restaurant gibt es vorzügliches Mittag-
essen für 0.80 bis 1.10 M. In einem bekannten Kaffee in
der Nähe des Kurhauses kostet die Tasse Kaffee 35 Pf.
Dazu gibt es sehr guten, billigen Kuchen. Bierlokale
sind in grosser Auswahl vorhanden. In einem Lokal mit
guten, billigen Speisen bekommt man ein grosses Glas
vorzügliches Mainzer Bier für 35 Pf., Kulmbacher in
einer bekannten, originellen Bierstube, wo niemand es
übernimmt, wenn man sein mitgebrachtes Butterbrot
verzehrt, denn das Lokal bietet keine Speisenauswahl.
Aber die Kurtaxe? Wer die Kur brauchen will,
kann sich mit einer Kochbrunnenkarte begnügen, das
Kurhaus dient nur der Unterhaltung und kann gelegent-
lich für eine Tageskarte zu 1.50 M. besucht werden. Die
Kochbrunnenkarte kostet auf 2 Wochen 8 M., auf
4 Wochen 16 M.

Dr. P. Sch.

Aus dem Kurhaus.

Wolfgang Martin Schede,

der sich als Leiter der Tanzbühne am Mann-
heimer Nationaltheater im Mai d. J. in Wies-
baden durch die Uraufführung des Patáky'schen

Tanzspieles „Prometheus“ bekanntgemacht hat,
leitet seit Anfang September in Wiesbaden eine eigene
Schule für Bewegungslehre und künstlerischen Tanz.
Morgen Freitag gibt der Künstler im Kurhaus einen
Soloabend von Kammermäntzen klassischer
und moderner Autoren. Das hier gezeigte Programm
zeigt den Tänzer von verschiedenen Seiten seines ge-
stalterischen Könnens und bildete im Sommer wochen-
lang das künstlerische Ereignis der deutschen
Theaterausstellung in Magdeburg. Diese Art
zyklisch zusammengefasster Kammermäntzen ist für Wies-
baden neu und dürfte wegen seiner Vielseitigkeit der
choreographischen und musikalischen (die Begleitung
hat Dr. Rudolf Krieger vom Nationaltheater Mannheim,
Schede langjähriger musikalischer Mitarbeiter, über-
nommen) Darbietungen hier starkes Interesse finden. Be-
sondere Beachtung verdienen zwei Studien zu einem
Zyklus „Farbgewalten“, einem neuen Kammermäntzen-
Zyklus des Künstlers, der nach seiner Vollendung in der
Vertonung Ernst Toch's voraussichtlich im Frühjahr
seine Uraufführung in Wiesbaden erleben wird.

Der Gesellschaftsspaziergang

morgen Freitag nach dem Café Panorama (Dotzheim),
dortselbst Kaffeepause. Treffpunkt 14½ Uhr am Haupt-
eingang des Kurhauses.

Rheinisches Winzerfest.

Aus Anlass des „Wiesbadener Verkehrssonntages“
veranstaltet die Kurverwaltung am Abend vorher ein
grosses Winzerfest mit Ball, das in sämtlichen Räumen
des Kurhauses stattfindet und das wieder einen grossen
Besuch finden dürfte, da bereits heute die Nachfrage
nach Karten eine besonders grosse ist. Gerade dieses
Fest, das so recht die rheinische Stimmung wiedergibt,
erregt nicht nur in der tanzlustigen Welt, sondern auch
in den Kreisen grosse Freude, die gerne einen vergnüg-
Fortsetzung Seite 3).



Trinkt das gute

Mainzer Aktien-Bier!
Niederlage Wiesbaden

Mauergasse 6

Tel. 7577

Staatstheater.

Nach mehrjähriger Pause nahm mit der am Dienstag
stattgehabten Aufführung von „Fra Diavolo“ von
Auber das Staatstheater diese unverwundliche komische
Oper wieder in ihren Spielplan auf. Fast hundert Jahre
lang — die Erstaufführung des Werkes fand 1830 in
Paris statt — hat dieses köstliche, lebensvolle Gebilde
die Herzen erfreut und heute noch fast nichts an Frische
und Ursprünglichkeit eingebüsst. Der Autor setzte hier
sein musikalisches Vermögen mit aller Freigebigkeit ein,
so dass uns nirgends jenes Gefühl von Reichtum und
Überfluss verlässt, das zu den Grundelementen jeder
künstlerischen Wirkung gehört. Unter sämtlichen
Nummern der Oper ist kaum eine, die es versäumt,
durch Reiz der Erfindung, Glätte der Gestaltung und
beredte Anmut des Ausdrucks um unsere Gunst zu
werben. Zu einem ganz besonderen Schmucke gereichen
dem Werk seine Ensemblesätze. Wie ebenso viel
schlanke Tänzerinnen wirbeln die Stimmen umher, ein-
ander suchend und fliehend, neckend und heraus-
fordernd, in immer neuem Wechsel zu den mannig-
faltigsten Gruppen und Figuren sich verschlingend.
Die von Herrn Dr. Zulauf mit anregender und
zielsicherer Hand geleitete Aufführung nahm einen un-

gestörten Verlauf und ging flott von statten. Die Titel-
rolle verkörperte Herr Scherer. In gesanglicher Be-
ziehung traf er den wünschenswerten leichten Ton in
glücklichster Weise und nahm jede Gelegenheit wahr,
seinen üppig quellenden, blühenden Tenor voll aus-
strömen zu lassen. Lebendiges Spiel liess überall den
denkenden und nachempfindenden Künstler erkennen. In
scharfen Strichen charakterisierte Herr Hölzlin den
„Lord Kookburn“. Ein schneidiger „Lorenzo“ war Herr
Kremer; Fräulein Haas gestaltete darstellerisch den
Typ der „Pamella“ in urwüchsigster und eindrucks-
vollster Weise und dokumentierte ihr rein gesangliches
Können von neuem in überzeugender Weise. Der dank-
baren Rolle der „Zerline“ entledigte sich Frau Müller-
Reichel mit zierlicher Anmut und lebensvoller
Natürlichkeit. Die Herren Biehler und Schorn
boten als „Giacomo“ und „Beppo“ zwei Banditen-
gestalten, die durch ihre urwüchsige Komik die Lach-
muskeln der Zuhörer mehr als einmal in Bewegung
setzten. Als „Matteo“ gab Herr Mechler wieder
Proben seiner oft gerühmten Zuverlässigkeit. Rühmend
sei auch der Leistungen des Chores gedacht, der
überall durch Klangschönheit und Klangfreudigkeit,
durch Tonreinheit und rhythmische Genauigkeit erfreute.

Die Zuhörerschaft gab sich dem leicht eingänglichen
Werk mit behaglicher Genussfreudigkeit hin und liess
es an herzlichem Beifall allen beteiligten Kräften gegen-
über nicht fehlen.
N.

Konzert im Verein der Künstler und Kunstfreunde.

Der „Verein der Künstler und Kunstfreunde“
spielt seit mehreren Jahrzehnten im Musikleben
unserer Bäderstadt eine hervorragende Rolle, und
gerade das Gebiet der vornehmen, intimen Kammer-
musik wird von ihm mit besonderer Liebe gepflegt.
Den Veranstaltungen des Vereins fehlt all der
äusserliche Glanz, der manchmal in grossen Kon-
zerten so ablenkend und störend wirkt; hier er-
wartet jeder von einer reinen Kunst Erquickung
und ungetrübten Genuss. Für die dieswintertlichen
Konzerte hat man wieder Kräfte von Ruf und Rang
verpflichtet. Die Programme bieten aus den ver-
schiedensten kunstgeschichtlichen Epochen bis zur
jüngsten Gegenwart Anregendes genug.

(Fortsetzung Seite 2).

LANGGASSE 1-3
GUTTMANN KOM. GES.
MÜNCHEN • NÜRNBERG • AUGSBURG • WÜRZBURG • FRANKFURT • KÖLN • DUISBURG
WIESBADEN

GRÖSSTES SPEZIALHAUS FÜR
DAMENKONFEKTION
KLEIDERSTOFFE • SEIDE

Auto-Ausflüge

der
Kurverwaltung.

Tag	Ziel der Fahrt	Fahrpreis M.	Abfahrt Kurhaus	Rückkehr Kurhaus
Donnerstag	Bad Ems, über Kemel, Holzhausen, Nassau, Römerkastell Saalburg, Hochtaunus, Bad Homburg	12.50	10.00	19.30
	Kleine Wisperfahrt, Kiedrich, Eltville, „Burg Crass“	10.50	10.00	19.00
	Forsthaus Hängel, über Platte, zurück Idstein	8.50	15.00	19.00
	Hochtaunusfahrt, ab Platte, Idstein, Tenne, Eppstein, Kloster Eberbach, Schlangenbad, Kiedrich od. Hausen, zurück Rheingau	5.50	15.00	19.00
		7.50	14.00	19.00
		6.50	15.00	19.00

Belegen der Plätze durch: „Auto-Fahrkarten-Verkauf“, Kolonnade - Wilhelmstr., Telefon Nr. 8001, Lloyd-Reisebüro J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 56, Tel. Nr. 5865, 6656, sowie bei: Born & Schottenfels, Kaiser-Friedrich-Platz 3, Tel. Nr. 5580, 5581, Thos. Cook & Son, Wilhelmstr. 42, Tel. Nr. 8921, Hamburg-Amerika-Linie, Kranzplatz 5, Tel. Nr. 5404, 5405, L. Rettenmayer, Kaiser-Friedrich-Platz 2, Tel. Nr. 7242, J. Schottenfels & Co., Theater-Kolonnade 29/31 u. 33/35, Tel. Nr. 7224.

Kurhaus Wiesbaden

Donnerstag, den 27. Oktober 1927.

11 Uhr in der Kochbrunnentrinkhalle:

Frühkonzert

ausgeführt von dem Salon-Orchester HANS GÖBEL

Leitung: Hans Göbel

Vortragsfolge:

1. Ouverture „Peter Schmolli“ Weber
2. Juristenballklänge, Walzer Joh. Strauss
3. Fantasie aus der Oper „Lucia de Lammermoor“ Donizetti
4. Der Spielmann Hildach
5. Marsch

16 Uhr:

Kein Konzert

20 Uhr im grossen Saale:

Volks-Symphonie-Konzert

Leitung: Carl Schuricht

Solistin: Else Agathe Holzer (Sopran)
Orchester: Städtisches Kurorchester
(Näheres im besonderen Handprogramm)
Eintrittspreis 1.50 Mk.

Wochenübersicht

Freitag, 28. Oktober: 11 Uhr: **Früh-Konzert**
am Kochbrunnen
16 und 20 Uhr: **Konzert**
20 Uhr im kleinen Saale: **Kammer-Tanzabend**
Wolfgang Martin Schede

Samstag, 29. Oktober: 11 Uhr: **Früh-Konzert**
am Kochbrunnen
Ab 20 Uhr in sämtlichen Räumen:
Grosses Rheinisches Winzerfest

Sonntag, 30. Oktober: 11.30 Uhr: **Promenade-Konzert**
im Kurhaus
11.30 Uhr: **Früh-Konzert** am Kochbrunnen
16 Uhr: **Konzert**
20 Uhr im grossen Saale: **Konzert des**
Mexikanischen National-Orchesters

Staatstheater Wiesbaden

Grosses Haus

Donnerstag, den 27. Oktober 1927

237. Vorstellung. 6. Vorstellung. Stammreihe A.

Jonny spielt auf!

Oper in zwei Teilen (elf Bildern) von Ernst Krenek.
Musikalische Leitung: Joseph Rosenstock.
Spielleitung: Paul Bekker.

Personen:

Der Komponist Max Martin Kremer
Die Sängerin Anita Grete Reinhard
Der Neger Jonny, Jazzbandgeiger Adolf Harbich
Der Violinvirtuose Danielle Carl Köther
Das Stubenmädchen Yvonne A. van Kruijswyk
Der Manager Heinrich Hölzlin
Der Hoteldirektor Heinrich Schorn
Ein Bahnangestellter Heinrich Weyrauch
Erster Polizist Erich Lange
Zweiter Polizist Nic. Geisse-Winkel
Dritter Polizist Fritz Mechler
Ein Stubenmädchen, ein Groom, ein Nachtwächter im Hotel,
ein Polizeibeamter, zwei Chauffeure, ein Ladenmädchen,
ein Gepäckträger. — Hotelgäste, Reisende und Publikum.
Die Handlung spielt teils in einer mitteleuropäischen Großstadt,
teils in Paris und teils an einem Gletscher in den Hochalpen,
in der Gegenwart.

Anfang 19.30 Uhr.

Ende etwa 22 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Grosses Haus.

Freitag, den 28. Oktober, bei aufgeh. Stammkarten:
Die lustigen Weiber von Windsor. Anfang 19 Uhr.

Samstag, den 29. Oktober, Stammreihe B:
Aida. Anfang 19 Uhr.

Sonntag, den 30. Oktober, Stammreihe E:
Jonny spielt auf. Anfang 18.30 Uhr.

Das Wiesbadener Badeblatt,
das amtliche Organ der Kurverwaltung,
erscheint täglich,

ist daher der beste und tägliche Begleiter aller
Besucher Wiesbadens durch das Kurleben.

Staatstheater Wiesbaden

Kleines Haus

Donnerstag, den 27. Oktober 1927.

244. Vorstellung. 6. Vorstellung. Stammreihe IV.

Der Revisor.

Lustspiel in fünf Aufzügen von Nikolaus Gogol.
Deutsch von August Scholz.

In Szene gesetzt von Bernhard Herrmann.

Personen:

Anton Antonowitsch Skwosnik-Dmuchaowski, Stadthauptmann Max Andriano
Anna Andrejewna, seine Gattin Marga Kuhn
Marja Antonowna, seine Tochter Hertha Genzmer
Luka Lukitsch Chlopow, Schulinspektor Gustav Schwab
Seine Gattin Ottilie Gerhäuser
Amnos Fjodorowitsch Ljankin-Tjapkin, Kreisrichter Robert Kleinert
Artemij Filippowitsch Semljanika, Hospitalverwalter Kurt Sellaick
Iwan Kusmitsch Schepkin, Postmeister Guido Lehmann
Peter Iwanowitsch Dobtschinski, Gutsbesitzer aus der Nachbarschaft Paul Wiegner
Peter Iwanowitsch Bobtschinski, Gutsbesitzer aus der Nachbarschaft August Mombert
Iwan Alexandrowitsch Chlestakow, ein Petersburger Beamter Paul Breitkopf
Ossip, sein Diener Hans Bernhöft
Stepan Iwanowitsch Korobkin Hans Rodius
Frau Korobkin Renate Rainer
Stepan Iljitsch Uchowertow, Polizei-Assistent Helmut Helwig
Swistunow, Polizist Walter Keune
Pugowizyn, Polizist Erich Escher
Derschimorda, Polizist Edmund Kosseg
Abduln. Kaufmann Paul Gerhards
Ein II. Kaufmann W. Hildmann
Fewronia Petrowna Poschljopina, Schlossersfrau Elfriede Hess
Unteroffiziersfrau Doris Voss
Mischka, Diener des Stadthauptmanns Bogislav van Heyden
Der Kellner des Gasthofes W. Hildmann
Ein Gendarm Gustav Alber.

Anfang 19 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Ende gegen 22 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Kleines Haus.

Freitag, den 28. Oktober, Stammreihe VI:
Adieu Mimì. Anfang 19.30 Uhr.

Samstag, den 29. Oktober, bei aufgeh. Stammkarten:
Zum ersten Male: Der Hexer. Anfang 19.30 Uhr.

Sonntag, den 30. Oktober, bei aufgeh. Stammkarten:
Der Hexer. Anfang 19 Uhr.

Montag, den 31. Oktober, bei aufgeh. Stammkarten:
Drittes und letztes Gastspiel des hebräischen
Künstlertheaters „Habima“:
Jacobs Traum. Anfang 19.30 Uhr.

Traubenkur



in der offenen
Wandelhalle

am Kochbrunnen

Kurzeit: 9—13 und 15—19 Uhr

Städt. Kurverwaltung

Restaurant METROPOLE

tägl. frische
holländische

Austern (Abgabe auch nach auswärts)

Bevorzugtes Haus für Winterkuren. Südlage.
Warmwasserheizung. Wochenende.
Pension ab Mk. 8.50 mit Bad und Trinkkur.

Für Passanten: Kochbrunnenbäder, Einzelbad Mk. 0.80, zehn Karten Mk. 7.20. Ruhe- und Trinkgelegenheit.

Kur-Hotel Römerbad

Kochbrunnenbadhaus, am Kochbrunnenpark
Garagen Tel. 3664, 3666

Fliessendes Wasser und Tel. in allen Zimmern.
Zimmer mit Privatbad und WC. Lichtsignalanlage.
Prachtvolle Halle und Lesezimmer.

Chr. Beckel, Besitzer u. Leiter.

Das erste Konzert am Dienstag im Kasinosaal wurde von Frau Rose Walter aus Berlin (Sopran) und Herrn Professor Maurits Frank aus Prag (Violoncello) bestritten. Rose Walter, z. Z. eine unserer besten und viel gefeiertsten Konzertsängerinnen, ist ja von ihrem wiederholten Mitwirken in den Zykluskonzerten uns keine Unbekannte mehr. Ihr lichtvoller, hochstrebender Sopran ist von Seele und Adel, von weichem, fleckenlosem Glanz und reizvoller Eindringlichkeit des Tones, von ausserordentlicher Biegsamkeit und Ausgeglichenheit der verschiedenen Register und in den gesangstechnischen Dingen von einer derart vornehmen Kultur, wie sie nur Auserwählte zu bieten im Stande sind. Dazu gesellt sich ein fein geädertes Empfindungsvermögen, das sich restlos in die Gefühlswelt der zum Vortrag zu bringenden Werke einzuleben und sie in nachdenkender und nachdichtender Weise den Hörern zu übermitteln versteht. Mit Arien alter Meister (Händel, Domenico Gabrieli) begann die Künstlerin. Die kraftvolle, in weitem Bogen geschwungene Melodik und der innige Empfindungsgehalt der im lapidaren Stil

gehaltenen Stücke kam in der vortrefflichen Ausführung durch Rose Walter zur vollen Auswirkung. Die obligate Cellobegleitung verlieh den Stücken noch einen besonderen Reiz. Dann folgten die beiden Liedermeister Schubert und Brahms. Und wie sie die Künstlerin sang, das wurde wohl jedem empfänglichen Zuhörer zum Erlebnis, so keusch und rein, so innig und warm erklangen die herrlichen Weisen. Schuberts „Wohin“ und das „Ständchen“ von Brahms seien hier nur als Muster einer seltenen Klein- und Feinkunst genannt. Den Schluss der gesanglichen Darbietungen machte neben der „Freundlichen Vision“ von Richard Strauss und dem „Wiegenlied“ von Reger das interessante „Jota“ von de Falla und das eigenartig stimmungsvolle „Abendgebet“ von Moussorgsky. Der Künstlerin wurde spontaner Beifall und kostbare Blumen gespendet.

Der mitwirkende Cellist Herr Professor Maurits Frank, früher in Frankfurt ansässig, jetzt Lehrer an der „Deutschen Akademie für Musik“ in Prag, hat sich hier in Wiesbaden ebenfalls schon öfter hören lassen. Er verfügt über eine sehr respek-

table Technik; Griffbrett und Bogen beherrscht er mit grosser Sicherheit; sein Ton in der Kantilene ist schlackenfrei und von bemerkenswerter Rundung und Fülle. Seine Darbietungen liessen auch überall gesunde, frische Musikalität erkennen. Vorübergehende Intonationsschwankungen sind wohl nur als Zufallserscheinungen zu werten. Eine kläglich schöne Sonate von G. Valentini (um 1614 Hoforganist in Graz) eröffnete den Abend. Eine für die Ausführung sehr anspruchsvolle Sonate für Cello allein op. 8 von dem 1882 geborenen, an der Budapester Musikhochschule als Lehrer wirkenden Zoltan Kodaly fesselte durch innere Geschlossenheit und starke Eigenart in der Melodik und Harmonik. Kleinere Stücke von Dvorak, Valensin und Popper gaben dann noch Herrn Frank Gelegenheit, alle Vorzüge seines Könnens und seines Instrumentes zu entfalten. Auch diesem Künstler wurde reiche Anerkennung von seiten der zahlreichen Zuhörer zuteil. Herr Professor Mannstaedt hatte durch fein künstlerische Klavierbegleitung erheblichen Anteil am Erfolg des reichlich ausgedehnten Konzertabends.

PARK-UNTERNEHMEN

Wilhelmstrasse 36

Inh.: Bernh. Labriola

Telefon 8716, 8717

Park-Kabarett

Das Internationale Oktober-Programm.
Benn Pantel, der bezaubernde Ansager.
Geschwister Zimmermann, Damen-Tanzduett.
Aldo Tamagni, Ital. Heldentenor. Benno Pantel,
lustiger Zauberer. Charlotte Sürth, Tänzerin.
Rae-Mu das wunderbare Phänomen eines
menschlichen Gehirns. Hypnose. Suggestion.
Telepathie. M. A. Van Dijk's 4 Volendammers,
Accordeon-Virtuosen. Edith Drescher,
Stimmungs-Soubrette.
Tanz- u. Begleitkapelle: Chr. Frank.
Am Flügel: C. F. Wiegand. Anfang 9 Uhr.
Tischbestellungen rechtzeitig erbeten.

Park-Diele:

I. Stock ab 9 Uhr Barbetrieb mit Tanz.

Intime Bar: Im II. Stock täglich ab
9 Uhr Barbetrieb mit der Bar- und
Stimmungskapelle Duo Reichardt-Kastl.
Eintritt frei. Kein Weinzwang.

Park-Café:

Jeden Dienstag, Donnerstag, Samstag und
Sonntag Abend Gesellschaftstanz.
(Samstag und Sonntag Kabarett-Einlagen.)
Ab 1. Oktober 1927, kurzes Gastspiel
d. weltberühmten holländischen Accordeon-
Orchest. M. A. Van Dijk's 4 Volendammers.

Das führende Weinrestaurant
Wiesbadens

Weinhaus
Spiegelgasse 4

„Loesch's Weinstuben“
Weltbekannt

von jedem Fremden besucht

Qualitätsküche. Qualitätsweine.
Weingrosshandlung

Vegetarisches Restaurant

Schillerplatz 2
Telefon Nr. 2385

Reichhaltige Auswahl in frischen Gemüsen, Salaten,
Wiener Mehlspeisen, Eierspeisen, Puddings. Ärztlich
empfohlene Küche. Täglich frische Jagart. Nach-
mittags Tee, Kaffee, Kakao, Hausmacher Kuchen

Vorzügliches Restaurant

Pension einschl. Kurbad von RM. 8.50 an
Langgasse 42, am Kaiser-Friedrich-Bad

Alleinverkauf
der
Herzschuhe

Angulus
der Schuh für
empfindliche Füße

Gratis-Nagel-
Schuhputzsalon

Goldschmidt
Langgasse 18

Plato z. b. E.
FRIEDRICHSTRASSE 35
Dienstag und Freitag

2-3
Zimmer-Wohnung
teilweise möbliert mit
Kochgelegenheit zu
vermieten.
Langberg, Nertal 2.

Hotel Petri

Tannusstrasse 43
am Kochbrunnen Tel. 2177
Gutbürgerliches Haus
Zimmer Mk. 3.50,
mit Verpf. Mk. 6.50.

KURHAUS

Donnerstag, 27. Oktober, 20 Uhr im grossen Saale:

Volks-Symphonie-Konzert

Leitung: Carl Schuricht

Solistin: Else Agathe Holzer (Sopran)

Orchester: **Städtisches Kurorchester.**

Eintrittspreis: 1.50 Mk.

Freitag, 28. Oktober, 20 Uhr im kleinen Saale:

Wolfgang Martin Schede

Ballettmeister und Solotänzer vom Nationaltheater Mannheim

Kammer-Tänze

Klassischer und Moderner Autoren

Am Flügel: **Dr. Rud. Krieger**, Mannheim

Eintrittspreise: 1.50, 2.—, 3.— Mk.

Garderobegeb. u. Wiesbadener Nothilfe 0.30 Mk.

Samstag, 29. Oktober, ab 20 Uhr in sämtlichen Räumen:

Grosses Rheinisches Winzerfest

Eintrittspreise: 3 Mk. (bis 18 Uhr zu lösen) ab 18 Uhr 5 Mk.

Garderobegeb. und Wiesb. Nothilfe 0.50 Mk.

Sonntag, 30. Oktober, 20 Uhr im grossen Saale:

Konzert des einzig existierenden

Mexikanischen National-Orchesters

Eintrittspreise: 1.50, 2, 3, 4 Mk.

Garderobegebühr und Wiesbadener Nothilfe: 0.30 Mk.

„FRANKFURTER HOF“

Ecke Weber- u. Saalgasse

Altrenommiertes

Speise- und Bier-Restaurant

mit gut bürgerlicher Küche (eigene

Hausschlachtung) zu sehr zivil Preisen

Billigstes bayrisches Bier am Platze

Inhaber: **Alfons Haas**, früher „Bavaria“.

Ecke Weber- u. Saalgasse

Mittagstisch Mk. 1.10 mit Dessert 1.30

Abendstisch Mk. 1.— Reichh. Speise-

karte m. Spezialitäten.

Original-Ausschank d. Schwanenbrauerei

Gross-Ostheim Bayern.

Jeder Fremde liest das

Bade-Blatt**Ämliche Personenwagen**
Kurhaus und am Kochbrunnen

Wiegegebühr: 0.20 RM.

ergriffen. Wir erkennen uns selbst mit der Zentnerlast
von Leid und Kampf und mit dem Krüglein Freude.

Wieder verstand wohl keiner diese Sprache da oben
auf der Bühne, dieses Singen, diese Klagelitanen, diese
Schreie, aber es gab trotzdem keine leere Sekunde, alle
Herzen horchten auf. Es ist, als ob diese Bühne keine
Schauspieler hat, man spielt nicht die Stücke, das
Schicksal selbst schiebt Menschen mit- und gegen-
einander. Der Name des Regisseurs Werschlow an
erster Stelle! Prudkin abgeklärt und ruhig als Rabbi,
fast unheimlich in dem Ernst seines Handelns, die
Rowina, deren Fanatismus als Messias in den Augen
brennt, in der dunklen Stimme lodert. Der Golem
Messkins, das fürchterliche Riesentier mit der Unbe-
hoffenheit der Maschine, der dröhnenden Stimme, die
wundersam zart und flehend wird beim Rufe: Rabbi.
Am eindrucksvollsten da, wo der Lehmkoloss zum Leben
erwacht. Eine Leistung grössten Formats, weil sie sich
in den Grenzen der Echtheit hielt, der Wahnsinnige
Ben-Chaims. Künstler alle bis zum geringsten
argenspieler.

Der Abend trug in allem das Merkmal eines grossen
sterischen Ereignisses.

Wie bereits angekündigt, findet am Montag, den 31. Oktober
ein drittes Gastspiel der „Habima“ mit „Jaakobs Traum“
statt. Es wird nicht im Kleinen, sondern im Grossen Hause
veranstaltet. Dadurch wird die Intendantur auch in die Lage
versetzt, die grosse Nachfrage nach Karten zu befriedigen.
Die bereits für das Kleine Haus gelösten Eintrittskarten
gelten ohne weiteres auch für die Vorstellung im Grossen
Hause und werden umgetauscht.

lichen lustigen Abend mitmachen wollen. Sämtliche
Räume werden festlich dekoriert, das Konzertpodium des
grossen Saales trägt wieder eine Rheinlandschaft,
während der kleine Saal durch die sehenswerte Fass-
dekoration der Firma Ruthe eine besondere Anziehungs-
kraft erhält. In den Kellerräumen, die ebenfalls festlich
geschmückt sind, spielt eine Schrammelkapelle zum Tanz
auf, auch gelangt hieselbst 1927er Traubenmost zum
Ausschank. Die Tanzschule Bier lässt von 6 Damen und
6 Herren einen Wintertanz tanzen. Nicht weniger als
5 Jazzkapellen spielen zum Tanze auf.

Mexikanisches Nationalorchester.

Das einzig existierende Mexikanische National-
orchester unter Leitung von Prof. Juan N. Torreblanca
gibt am Sonntag ein Konzert im grossen Saale.

Theater und Kunst in Wiesbaden.

— Paul Bekker, der Intendant unseres Staatstheaters,
hat der stattlichen Reihe seiner Bücher über Musik und
Musiker, die eine wirkliche Bereicherung der Musik-
bücherei bedeuten, ein wertvolles neues Buch hinzu-
gefügt. In der Deutschen Verlagsanstalt, Stuttgart, ist
es erschienen, und sein Titel ist „Musikgeschichte als
Geschichte der musikalischen Formwandlungen“. Die
zwanzig Kapitel sind zwanzig Rundfunkvorträge, die
Bekker im Winter 1924/25 in Frankfurt gehalten hat.

— Die Emil Nolde-Ausstellung im Neuen Museum
bleibt mit ihren 200 Werken des Malers noch bis zum
7. November geöffnet.

Achtung! Die weltbekannte Firma**B. Ganz & Co.**

Erster deutscher Grossimport

Perser Teppiche

hat ihren Verkauf

nur in Mainz und nur Flachsmarkt

!!!Achtung vor Verwechslungen!!!

Das Neueste aus Wiesbaden.

Faustabend im Kurhaus.

In München lebt der Sohn Gustav Freytags, des
Geschichtschreibers der deutschen Vergangenheit,
des Epikers deutschen Bürgertums, als Schriftsteller
und Rezitator. Doch auch Wiesbaden kann ihn sich
zurechnen, ist er doch in den Mauern unserer Stadt
geboren worden. So begrüsst man Dr. Freytag
mit Freude am Dienstagabend im kleinen Saal, wo
er ausgewählte Szenen aus dem ersten Teil der
Fausttragödie vortrug. Schon nach seinem Gesichts-
schnitt, besonders in den Augen- und Nasenpartien,
unverkennbar der Sohn seines Vaters, machte er
durch seine Darbietungen dem bedeutenden Namen
alle Ehre. Zuerst wirkte die grosse Gestalt im
Sessel, inmitten des dunklen Raumes vom grellen
Lichtkegel des Scheinwerfers bestrahlt, ein wenig
feierlich, fast pathetisch. Aber das farbte, Gott
sei Dank, nicht auf die Vortragsweise ab. Da
war alles einfach und natürlich, und doch von hoher

Kunst geschaffen. Nicht alles freilich gelang gleich-
mässig gut. Wo es sich um die Wiedergabe der Worte
Goethes handelte, blieb ein ziemlich ungelöster Rest.
Doch geht dieser Mangel nicht so sehr zu Lasten
des Rezitators. Ist es doch für den Mann physisch
und seelisch eine unlösbare Schwierigkeit, eine
Frauenrolle, nun zumal von dieser spezifischen
Weiblichkeit, vollkommen zu gestalten. Abgesehen
von dieser Einschränkung bot der Abend besonders
im ersten Teil und in der abschliessenden Kerker-
szene sehr viel Gutes, ja Vortreffliches. Schon die
reine Gedächtnisleistung ist bedeutend genug. Und
nun die schwierige Aufgabe der Kennzeichnung so
verschiedenartigster Gestalten, wie sie Faust,
Mephisto, Martha Schwerdtlein darstellen! In der
Charakterisierung des Teufels und der Rezitation
der Domszene bot Dr. Freytag vielleicht sein
Bestes. Die Szenen waren mit Bedacht so aus-
gewählt, dass der Handlungsverlauf der Tragödie
klar hervortrat. Da das volle Organ und eine
sorgsam ausgebildete Sprechtechnik sich mit inner-
lichster Ausdeutung des Stimmungs- und Klang-
wertes der Verse zu einem Ganzen glücklich ver-
einigten, so kam der Wunderbau der Goetheschen
Dichtung, soweit eine Rezitation dies vermag, zu
packendster und eindringlichster Gestaltung. Die
recht zahlreich erschienenen Hörer dankten mit herz-
lichem Beifall.

— Sven Scholander in der Literarischen Gesellschaft.
Das Programm, das der grosse Vortragskünstler
am Donnerstag im Kasino bringen wird, ist noch
bunter und weltumfassender gestaltet als am
Scholander-Abend des vergangenen Jahres. Neben
den heimatlichen Weisen des Skandinavens ist dem
deutschen Volkslied breiter Raum gelassen. Als
besondere Aufmerksamkeit dem rheinischen und
sogar dem nassauischen. Dann aber gibt es in
ausgewählten Proben Französisches, Englischs,
Spanisches, Javanisches.

— Lichtbildervorträge über Luftfahrt. Der Schrift-
führer des Mittelrheinischen Vereins für Luftfahrt,
Major a. D. Aumann hält im Rahmen der Volks-
hochschule Wiesbaden, im Lyzeum II, Boseplatz,
jeden Freitag von 20–22 Uhr Vorträge mit Licht-
bildern über das Gesamtgebiet der Luftfahrt unter
besonderer Berücksichtigung der Verkehrsflucht.
Interessenten erhalten in der Volkshochschule nähere
Auskunft.

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 25. Oktober 1927.

* vor dem Namen bedeutet: als Passant angemeldet

(Nachdruck auch auszugsweise verboten).

A.

*Abraham, I., Frl., Altenkirchen
Kirchgasse 62
Achterberg, G., Hr., Berlin, Pariser Hof
*Adams, Cl., Hr., Generaldir., Düsseldorf
Hotel Nassau
*Ahiburg, M., Frl., Simmern
Hotel Reichspost-Reichshof
Arnd, Th., Hr., Fulda, Schulberg 7

B.

Baehr, L., Fr., Essen, Kölnischer Hof
Baltes, G., Hr., Italien, Pens. Fortuna
*Bamber, M., Hr., London, Hotel Nassau
*Barth, C., Hr., Bliesskastel, Hansa-Hotel
*Baumann, R., Hr., m. Fr., Strassburg, Rose
*Baumann, R., Hr., Solingen, Grüner Wald
*v. Beauvais, Cl., Fr., Königswinter, Westminister
*Bena, F., Hr., Prag, Friedrichstr. 31
*Bert, Ph., Fr., Wiesdorf, Evang. Hospiz
*Bertonoff, E., Hr., Schauspieler, Frankfurt
Karls Hof
*Bertollet, E., Hr. m. Fr., Philadelphia
Hotel Nizza
*Betzler, J., Hr., München, Hotel Berg
*Bewazek, W., Hr., Magdeburg, Mainzer Hof
Binswanger, R., Fr., Berlin, Englischer Hof
*Blum, A., Hr., Berlin, Metropole
Blum, A., Hr., Frankfurt, Schützenhof
*Boecker, H., Hr. Fabr. m. Fr.,
Hohenlimburg, Grüner Wald
*Bonnem, E., Hr., Heilbronn, Grüner Wald
*Bossert, Ph., Hr., Frankfurt, Rhein. Hof
*Brasemann, H., Hr., Neubrandenburg
Pens. Humboldt
Brenner, E., Frl., Mannheim, Schützenhof
*Breuner, W., Hr., Stuttgart
Hotel Reichspost-Reichshof
*Bungs, H., Hr., Köln, Grüner Wald
*Buttke, P., Hr., Frankfurt, Karls Hof

C.

*Cammann, P., Hr., Chemnitz, Grüner Wald
*Cahn, A., Hr., Köln, Hansa-Hotel
Christmann, H., Fr., Bad Godesberg
Zum Kranz
*Claus, R., Hr., Wurzen, Grüner Wald
*Cosack, Th., Hr., Köln, Grüner Wald

D.

Dehn, M., Fr., Darmstadt, Villa Rupprecht
*Dickmann, K., Hr., Zoppot, Grüner Wald
*Dietlein, E., Frl., Rittergut, Gentha
Evang. Hospiz
*Dietrichs, K., Hr. Ing., Köln, Einhorn
*Dietzsch, M., Frl., Stuttgart, Metropole
*Doldt, Th., Hr., Karlsruhe, Einhorn
*Dörner, A., Hr. Fabr., Essen, Evang. Hospiz
*Douglas, A., Hr. Geb. Rat., München
Westminister
*Drewe, W., Hr., Hamburg
Hotel Reichspost-Reichshof
Dutting, I., Fr., Bielefeld
Fremdenheim Wenker-Paxmann

E.

*Edell, C., Hr., Herborn, Einhorn
*Eich, F., Hr., Beuel, Union
*Eilt, J., Hr. m. Fr., Köln, Taunus-Hotel
*Emanuel, A., Frl., Simmern, Domhotel
*Engelbrecht, C., Hr. Dir. m. Fr., Bremen
Hansa-Hotel
*Eurich, K., Hr., Frankfurt, Rheinischer Hof
*Ernst, F., Hr. Dir., Stuttgart, Hotel Nassau
*Ernst, H., Hr. Landeskirchenrat, Idstein
Evang. Hospiz
*Eas, A., Hr., Zweibrücken, Central-Hotel

F.

Faber, M., Fr. Fabr., Düsseldorf
Vier Jahreszeiten
Faber, A., Fr., Bad Kissingen
Goldener Brunnen
*Fafers, A., Hr., Krefeld, Einhorn
*Fanzler, F., Hr., Nördlingen, Evang. Hospiz
*Feinberg, A., Hr., Berlin, Central-Hotel
*Fischer, A., Hr., Bocholt, Römerbad
*Freudenstein, H., Frl., München, Kaiserhof
Freundlich, E., Fr., Kassel, Englischer Hof
*Friedmann, H., Hr., Frankfurt, Hansa-II.
*Fungs, H., Hr. Rechtsanw. m. Fr., Köln
Taunus-Hotel
Führer, F., Hr., Nymegen, Zum Kochbrunnen
*Fürst, E., Hr., Frankfurt, Union

G.

*Gabriel, F., Hr., Stuttgart, Grüner Wald
*Gädgens, E., Hr., Hamburg
Hotel Reichspost-Reichshof
*Galicki, J., Hr. m. Fr., Köln, Rose
*Gehring, R., Hr., Neusalz, Zur Stadt Ems
*Giese, K., Fr., Breslau, Pens. Margaretha
*Gieseler, G., Hr. m. Fr., Haag, Quisisana
*Girt, W., Hr., München, Hotel Berg
*Gompertz, H., Hr. Fabr., Stuttgart
Grüner Wald
Güssel, E., Hr. m. Fr., Düsseldorf, Silvana

H.

*Grünner, Th., Hr., Liverpool, Hotel Berg
Gunkel, A., Frl., Kl. Auheim, Schützenhof
*Guttmann, M., Hr., München, Grüner Wald
Habig, P., Fr., Herdecke, Hospiz z. hl. Geist
*Haeske, O., Hr. m. Tocht., Potsdam
Evang. Hospiz
*Haskier, E., Hr. Dr. jur., Berlin, Palast-H.
*Haug, H., Hr. Dir., Köln, Schwarzer Bock
Hansen, A., Hr. Dr. med., Kolding
Villa Rupprecht
*Hannapel, J., Hr. Dr. med., Schlangenbad
Grüner Wald
Härlen, H., Hr. Schauspieler, Eisingen
Schulberg 7
*Haussen, K., Hr. Prof. Dr., Bad Homburg
Evang. Hospiz
Haumann, R., Fr., Barmen, Silvana
Helmbold, R., Hr. Generalarzt Dr., Danzig
Continental
Henton, St., Hr., London, Hamburger Hof
Hentschel, E., Hr. m. Fr., Berlin
Goldenes Ross
*Hertel, P., Hr., Krefeld, Grüner Wald
*Hertzmann, E., Hr., Krefeld, Grüner Wald
*Hessel, F., Hr., Oberstein, Hansa-Hotel
*Heule, A., Hr., Oeflingen, Grüner Wald
*Heylen, J., Hr., Cleve, Hansa-Hotel
*Heynold, B., Hr., Köln, Taunus-Hotel
*Hilf, F., Hr. m. Fr., Pirmasens
Christl. Hospiz II
Hilte, A., Fr., Senftenberg, Vier Jahreszeiten
*Hirsch, A., Hr., Duisburg, Rose
*Hoesten, A., Hr., Krefeld, Grüner Wald
*Hoffmann, F., Hr. Dir., Essen, Palast-Hotel
*Hönigsberger, D., Hr., Frankfurt, Hansa-II.
*Hubert, B., Hr., Weinheim, Zur Stadt Biebrich
Hummel, G., Hr. m. Fr., Reutlingen
Hospiz z. hl. Geist
Hülkenbeck, A., Hr., Essen, Kölnischer Hof

I.

*Baronin Ike, W., Warschau, Rose

J.

Jacobi, B., Fr., Hamburg, Mon Repos
*Jacobsen, A., Hr. m. Fr., Bad Neuendorf
Ritters Hotel
*Jahn, L., Fr., Köln, Hansa-Hotel

K.

Gräfin von Kalnain, C., Königsberg
Fremdenheim Wenker-Paxmann
*Kahn, E., Frl., Montabaur, Kirchgasse 62
Grom, K., Fr., Bad Kissingen
Goldener Brunnen
Kalle, F., W., Hr. Dr., Frankfurt
Vier Jahreszeiten
Kaminski, B., Hr. Dr. med., Schneidemühl
Goldenes Ross
*Katz, R., Fr., Zürich, Hansa-Hotel
Katzberger, A., Hr. Facharzt Dr. med.,
Bad Kissingen, Römerbad
Katzstein, I., Fr., Gotha, Goldenes Ross
*Kaufmann, S., Hr., Trier, Rose
Kemer, L., Fr. Rent., Pens. Violette
*Kill, F., Hr., Bonn, Grüner Wald
Kimmer, Ph., Frl., Pirmasens, Michelsberg 28
*Kindler, J., Hr., Berlin, Grüner Wald
*Kirsch, H., Hr., Kreuznach, Zur Stadt Ems
*Klärner, H., Hr. m. Fr., Bad Münster
Palast-Hotel
*Klass, W., Hr. Dr. med. m. Fr., Siegen
Domhotel
*Klein, G., Hr. m. Fr., Planegg, H. Nizza
*Kleiner, P., Hr., Frankfurt, Grüner Wald
*Klingele, E., Hr., Freiburg, Grüner Wald
Köhler, E., Hr., Kassel, Schützenhof
*Köhler, W., Hr., Regierungsrat, Kassel
Westminister
*Kohle, H., Fr., Stolp, Schwarzer Bock
*König, C., Hr., Bad Blankenburg, Union
*König, G., Hr., Köln, Kaiserhof
*König, A., Hr. Dipl.-Ing., München
Hotel Berg
*Korach, A., Hr. Stadtarzt Dr., Berlin
Schwarzer Bock
Kort, W., Hr. Dir., Königsberg, Köln. Hof
*Krauss, G., Hr., Ilmenau, Grüner Wald
*Kreutzberg, A., Fr., Rheidt
Hospiz z. hl. Geist
Krupper, W., Hr. m. Fr., Frankfurt
Schwarzer Bock
Kucera, F., Hr. Ing. Dr. m. Fam.,
Viktoriastr. 47
*Kuhner, O., Hr., Magdeburg, Domhotel
*Kunz, M., Hr. Apotheker, Berlin
Hotel Nassau

L.

*Laier, W., Hr., Reutlingen, Grüner Wald
*Lazarus, R., Hr., Jüchen, Englischer Hof
*de Leeuw, B., Hr., Arnheim, Grüner Wald
*Lefel, J., Hr., Paris, Palast-Hotel
Lehmann, H., Hr. Baumeister m. Fr.,
Muskau, Goldgasse 2
*Leithäuser, A., Hr., Giessen, Grüner Wald
*Lemmerzall, H., Fr., Weimar, Eden-Hotel
*Leppert, H., Hr. Reichsbaurat, Hamburg
Schwarzer Bock
*Lewitt, J., Hr. Dr. phil. m. Fr., Alzey
Westminister
*Lilienthal, L., Hr., Berlin, Hotel Vogel
*Lindmann, B., Hr. Dr. med., Köln
Neuer Adler
*Lintz, P., Hr., Trier, Fürstenhof
*Löhner, E., Schüler, Bingen, Hotel Berg
*Lotz, E., Hr., Kirschhausen, Hotel Berg
*Lubbe, M., Hr., Oegstgeest, Grüner Wald

M.

*Maehrio, W., Hr., Düsseldorf, Grüner Wald
Mank, E., Frl., Essen, Kölnischer Hof
*Mathes, J., Hr., Frankfurt, Friedrichstr. 31
*Meckenstock, W., Hr., Köln, Taunus-Hotel
Meff, M., Frl., Barmen, Goldener Brunnen
*Menachem, B., Hr. Schauspieler, Frankfurt
Karls Hof
*Meier, F., Hr., Hachenburg, Union
*Meister, P., Hr. m. Fr., Leipzig, Hotel Vogel
Meyer, J., Hr. Dr. med., Frankfurt
Villa Rupprecht
Michel, A., Hr. Fabr. m. Fr., Mühlhausen
Kölnischer Hof
*Möller, A., Frl., Kopenhagen
Fremdenheim Wenker-Paxmann
*Möller, F., Hr., Kiel, Grüner Wald
Müller, C., Hr. Dir. m. Fr., Essen
Kölnischer Hof
*Müller, V., Hr. Schriftsteller, Berlin, Union

N.

*Neuroth, H., Hr., Frankfurt, Metropole
*Niklas, K., Hr., Heilbronn, Zum Falken
*Nunnemacher, H., Hr. m. Fr., Milwaukee
Eden-Hotel

O.

*Ochs, H., Hr. Dir., Königswinter
Hansa-Hotel
*Oldenburg, A., Hr. Dir., Mannheim
Englischer Hof

P.

Papenhoff, J., Hr., Wanne-Eickel
Zur Stadt Biebrich
*Pandel, J., Hr., Elberfeld, Grüner Wald
*Peter, A., Hr., Auerbach, Hansa-Hotel
*Pinnrauf, I., Frl., Königstein, Hansa-Hotel
*Pischke, C., Hr. Dir., Berlin, Hotel Nassau
*Plettgen, M., Hr., Krefeld, Grüner Wald
*Plüger, W., Hr., Gerau, Pens. Margaretha
*Pölking, J., Hr., Pforzheim, Grüner Wald
*Popp, B., Frl., Würzburg, Pariser Hof
*Prasberg, H., Hr., Torgau
Schwalbacher Str. 69
*Purfürst, F., Hr. Dr., Königswinter
Hansa-Hotel

Q.

*Quetting, H., Hr. m. Fr., Dortmund
Englischer Hof

R.

*Rauh, G., Hr., Stuttgart, Grüner Wald
*Razig, F., Hr., Berlin, Zum Bären
*Rahn, K., Hr., Frankfurt, Westminister
*Raiser, C., Hr. Dir., Stuttgart
Hotel Nassau
*Regel, H., Hr., Tempelhof, Domhotel
Regelmann, R., Frl., Frankfurt, Pens. Kalz
*Reiners, L., Hr. m. Fr., M.-Gladbach
Kaiserhof
*Richard, A., Hr., Tritenheim, Römerbad
*Risse, G., Frl., Dortmund, Englischer Hof
*Riesmann, A., Hr., Berlin, Central-Hotel
*Robinson, P., Hr. m. Fr., Springfield, Rose
*Romme, A., Hr. Dir. m. Fr., Saarbrücken
Palast-Hotel
*Roth, H., Hr., Düsseldorf, Central-Hotel
*Rothstein, S., Hr., Würzburg, Einhorn
*Rupert, J., Hr. m. Fr., Hamburg
Vier Jahreszeiten

S.

*Schaefer, C., Hr., Mannheim, Grüner Wald
Schirmacher, K., Hr. Dir. Dr., Höchst
Goldener Brunnen

*Schloss, L., Hr. Dir. m. Fam., Koblenz, Rose
*Schlosser, H., Hr. Prof., Herborn
Evang. Hospiz

*Schmidt, F., Hr., Köln, Grüner Wald
*Schmidt, B., Hr., Pforzheim, Hansa-Hotel
*Schmidt, Ph., Hr., Limburg
Hotel Reichspost-Reichshof
*Schmies, C., Hr. Obering. m. Fr., Bremen
Evang. Hospiz
*Schmitt, L., Hr., Strassburg, Central-Hotel
*Schmitz, C., Hr. Ing., Düsseldorf
Grüner Wald
*Schmitz, R., Hr., Saarbrücken, Hansa-Hotel
*Schmitzer, H., Hr., Baden
Hotel Reichspost-Reichshof
*Schnabel, T., Frl., Heidingsfeld, Zwei Böcke
*Schneickert, H., Hr. Dr. jur., Berlin
Zum Kranz

Schneider, E., Frl., Weidenau, Evang. Hospiz
Schneid, A., Fr., Oberlahnstein, Engl. Hof
*Schönherr, E., Fr., Bad Wildungen
Grüner Wald
*Schrop, A., Fr., Leubsdorf, Hotel Osterhoff
*Schreiber, C., Hr. Dir., Neuss, H. Nassau
*Schreyen, E., Frl. Opernsängerin, Hamburg
Schwarzer Bock
Schulze, E., Frl., Berlin, Kölnischer Hof
Schumacher, J., Hr. Rektor m. Fr., Mülheim
Goldgasse 2
*Schütz, O., Hr., Frankfurt, Grüner Wald
*Schwarzwalder, C., Hr., Frankfurt
Westminister

Stamm, I., Hr. Rent., Fürth, Palast-Hotel
*Stamm, H., Hr., Heidelberg, Metropole
*Stark, L., Hr. m. Fr., Dienheim
Evang. Hospiz
*Steinhardt, A., Hr., Frankfurt
Grüner Wald
*Steicke, P., Hr., Düsseldorf, Grüner Wald
Stephan, B., Hr., Boppard, Kölnischer Hof
*Stock, M., Hr. Dir., Erfurt, Hotel Nassau
*Stoll, E., Hr., Kottbus, Zur Stadt Ems
*Baron von Stolz, F., Berlin, Neuer Adler
*Streib, E., Hr., Kissingen, Eden-Hotel
*Seligmann, F., Hr., Köln, Palast-Hotel
*Siebels, Cl., Hr. Reichsbahnoberrat,
Münster, Westminister
*Swak, H., Hr., Berlin, Central-Hotel
*Spans, W., Hr. Generaldir., Aachen
Hotel Nassau
*Spanier, E., Hr., Krefeld, Hansa-Hotel
*Sperling, M., Frl., Frankfurt, Westminister
*Spiro, F., Hr., Dresden, Grüner Wald

*Taylor, P., Hr., London, Hotel Nassau
Temmen, H., Hr., Köln, Schwarzer Bock
*Thalman, A., Hr. m. Tocht., Düsseldorf
Villa Rupprecht
Thomas, E., Frl., Espringhausen
Schützenhof
*Thomansky, W., Hr. Ober, Regierungsrat,
Koblenz, Hansa-Hotel
*Thorn, H., Fr., Hattingen, Kaiserhof
*Tiegel, M., Hr. Dr. m. Fr., Trier, Kaiserhof
*Töpfer, H., Hr., Hotelbes., Ballenstedt
Schwarzer Bock
*Trunk, H., Hr., München, Grüner Wald

*Thomansky, W., Hr. Ober, Regierungsrat,
Koblenz, Hansa-Hotel
*Thorn, H., Fr., Hattingen, Kaiserhof
*Tiegel, M., Hr. Dr. m. Fr., Trier, Kaiserhof
*Töpfer, H., Hr., Hotelbes., Ballenstedt
Schwarzer Bock
*Trunk, H., Hr., München, Grüner Wald

*Thomansky, W., Hr. Ober, Regierungsrat,
Koblenz, Hansa-Hotel
*Thorn, H., Fr., Hattingen, Kaiserhof
*Tiegel, M., Hr. Dr. m. Fr., Trier, Kaiserhof
*Töpfer, H., Hr., Hotelbes., Ballenstedt
Schwarzer Bock
*Trunk, H., Hr., München, Grüner Wald

*Thomansky, W., Hr. Ober, Regierungsrat,
Koblenz, Hansa-Hotel
*Thorn, H., Fr., Hattingen, Kaiserhof
*Tiegel, M., Hr. Dr. m. Fr., Trier, Kaiserhof
*Töpfer, H., Hr., Hotelbes., Ballenstedt
Schwarzer Bock
*Trunk, H., Hr., München, Grüner Wald

*Thomansky, W., Hr. Ober, Regierungsrat,
Koblenz, Hansa-Hotel
*Thorn, H., Fr., Hattingen, Kaiserhof
*Tiegel, M., Hr. Dr. m. Fr., Trier, Kaiserhof
*Töpfer, H., Hr., Hotelbes., Ballenstedt
Schwarzer Bock
*Trunk, H., Hr., München, Grüner Wald

*Thomansky, W., Hr. Ober, Regierungsrat,
Koblenz, Hansa-Hotel
*Thorn, H., Fr., Hattingen, Kaiserhof
*Tiegel, M., Hr. Dr. m. Fr., Trier, Kaiserhof
*Töpfer, H., Hr., Hotelbes., Ballenstedt
Schwarzer Bock
*Trunk, H., Hr., München, Grüner Wald

*Thomansky, W., Hr. Ober, Regierungsrat,
Koblenz, Hansa-Hotel
*Thorn, H., Fr., Hattingen, Kaiserhof
*Tiegel, M., Hr. Dr. m. Fr., Trier, Kaiserhof
*Töpfer, H., Hr., Hotelbes., Ballenstedt
Schwarzer Bock
*Trunk, H., Hr., München, Grüner Wald

*Thomansky, W., Hr. Ober, Regierungsrat,
Koblenz, Hansa-Hotel
*Thorn, H., Fr., Hattingen, Kaiserhof
*Tiegel, M., Hr. Dr. m. Fr., Trier, Kaiserhof
*Töpfer, H., Hr., Hotelbes., Ballenstedt
Schwarzer Bock
*Trunk, H., Hr., München, Grüner Wald

*Thomansky, W., Hr. Ober, Regierungsrat,
Koblenz, Hansa-Hotel
*Thorn, H., Fr., Hattingen, Kaiserhof
*Tiegel, M., Hr. Dr. m. Fr., Trier, Kaiserhof
*Töpfer, H., Hr., Hotelbes., Ballenstedt
Schwarzer Bock
*Trunk, H., Hr., München, Grüner Wald

*Thomansky, W., Hr. Ober, Regierungsrat,
Koblenz, Hansa-Hotel
*Thorn, H., Fr., Hattingen, Kaiserhof
*Tiegel, M., Hr. Dr. m. Fr., Trier, Kaiserhof
*Töpfer, H., Hr., Hotelbes., Ballenstedt
Schwarzer Bock
*Trunk, H., Hr., München, Grüner Wald

*Thomansky, W., Hr. Ober, Regierungsrat,
Koblenz, Hansa-Hotel
*Thorn, H., Fr., Hattingen, Kaiserhof
*Tiegel, M., Hr. Dr. m. Fr., Trier, Kaiserhof
*Töpfer, H., Hr., Hotelbes., Ballenstedt
Schwarzer Bock
*Trunk, H., Hr., München, Grüner Wald

*Thomansky, W., Hr. Ober, Regierungsrat,
Koblenz, Hansa-Hotel
*Thorn, H., Fr., Hattingen, Kaiserhof
*Tiegel, M., Hr. Dr. m. Fr., Trier, Kaiserhof
*Töpfer, H., Hr., Hotelbes., Ballenstedt
Schwarzer Bock
*Trunk, H., Hr., München, Grüner Wald

*Thomansky, W., Hr. Ober, Regierungsrat,
Koblenz, Hansa-Hotel
*Thorn, H., Fr., Hattingen, Kaiserhof
*Tiegel, M., Hr. Dr. m. Fr., Trier, Kaiserhof
*Töpfer, H., Hr., Hotelbes., Ballenstedt
Schwarzer Bock
*Trunk, H., Hr., München, Grüner Wald

*Thomansky, W., Hr. Ober, Regierungsrat,
Koblenz, Hansa-Hotel
*Thorn, H., Fr., Hattingen, Kaiserhof
*Tiegel, M., Hr. Dr. m. Fr., Trier, Kaiserhof
*Töpfer, H., Hr., Hotelbes., Ballenstedt
Schwarzer Bock
*Trunk, H., Hr., München, Grüner Wald

*Thomansky, W., Hr. Ober, Regierungsrat,
Koblenz, Hansa-Hotel
*Thorn, H., Fr., Hattingen, Kaiserhof
*Tiegel, M., Hr. Dr. m. Fr., Trier, Kaiserhof
*Töpfer, H., Hr., Hotelbes., Ballenstedt
Schwarzer Bock
*Trunk, H., Hr., München, Grüner Wald

SPEZIALITÄTEN**Wiesbadener Pflaumen**

Anastorten

stets frisch, empfiehlt

Baumkuchen

Konditorei und Café Kaiplinger

Kirchgasse 26

Tel. 5017 u. 5018

Taunusstrasse 9

gegenüber d. Kochbrunnen

Havana - ImportenFeinste Hamburger Zigarren
Zigaretten - Tabake**J. C. ROTH**

Obere Wilhelmstr. 60

Tel. 3853

Gegr. 1867

RAUMKUNST-AUSSTELLUNG

VON

PROF. KARL PULLICH10-13 Uhr IM PAULINENSCHLÖSSCHEN
15-19 Uhr VOM 6.-28. OKTOBER 1927

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden. — Druck von Carl Ritter, G.m.b.H., Wiesbaden. — Verlag der Stadtverwaltung.